

Entomologische Zeitung

herausgegeben

von dem

entomologischen Vereine

zu

STETTIN.

Redacteur: Dr. Schmidt.

No. 1. 2. Jahrgang. Januar 1841.

Vereinsangelegenheiten.

In der Sitzung am 8. December 1840 wurden in Vorschlag gebracht und als ordentliche Mitglieder aufgenommen:

85. Herr Medizinalrath Dr. Palliardi in Franzensbad.
86. „ Candidat L. Richter zu Liebenstein bei Eger.

Das Diplom eines correspondirenden Mitgliedes wurde eingesendet

10. Herrn Hauptmann L. R. Meyer in Burgdorff in der Schweiz.
11. „ Mechanicus Graff jun. in Berlin.

Zum Vortrage kamen die von dem Herrn Oberlehrer Zeller eingesendete Recension über Ratzeburgs Forstinsecten II Theil, so wie die des Herrn Gerichtsrathes Kefenstein über Boisduval Genera et Index meth. europaeorum lepidopterorum, beide sind bereits abgedruckt. Ausserdem hielt der Dr. Schmidt einen Vortrag über die Gattung Anisotoma und überreichte dem Verein seine darüber gefertigte Arbeit. Da der Vorstand diese jedoch als zu umfangreich für die Zeitung erkannte, so

wurde sie Herrn Professor Dr. Germar überwiesen, um sie in seine Zeitschrift aufzunehmen, wo sie im 1. Hefte des 3. Bandes abgedruckt werden wird. Endlich wurden sehr sauber gearbeitete Abbildungen interessanter Varietäten von *Euprepia plantaginis*, welche Herr Hauptmann Niepold in Cosel eingesendet, vorgelegt.

Als Geschenk des Herrn Referendarius Lischke für die Vereinessammlung wurde eine Anzahl Jonischer Schmetterlinge dankend in Empfang genommen, ebenso für die Vereinsbibliothek:

49. Roskoschnick Nachricht über Zugheuschrecken. Pressburg 1782.

50. Sulzer, Kennzeichen der Insecten. Zürich 1761. Beides Geschenke vom Herrn Graff jun.

51. Schönherr Genera et Species curculionidum. Paris 1840. Tom. V. pars. II. und Tom. VI. pars. I. Geschenk des Herrn Verfassers.

52. Ratzeburgs Forstinsecten. II. Theil. Die Falter. Berlin 1840. Geschenk Eines Wohl. Magistrats hierselbst.

Wissenschaftliche Mittheilungen.

Epilachna chrysomelina

deren Nahrung und Fortpflanzung

von

Herrn F. C. Junker in Kassel.

Bisher stand es bei allen Entomologen ziemlich fest, dass sämmtliche Coccinellen-Arten sich nur von Blattläusen nährten, bis einige Entdeckungen der neueren Zeit diesen Grundsatz erschütterten und Ausnahmen von dieser allgemein angenommenen Regel begründeten.

Herr Dr. Philippi dahier fand nämlich im Jahre 1837, dass die auf dem gemeinen Seifenkraute (*Saponaria officinalis*) lebende *Cynegetis globosa*, sammt ihren Larven, nicht von animalischen, weil auf diesem Kraute keine Blattläuse sich aufhalten, sondern von vegetabilischer Nahrung, nämlich den Blättern diess Krautes sich nähren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1841

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Vereinsangelegenheiten 1-2](#)